



zusammen
unter Wegs



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Osterkirche, Worzeldorf & Emmaus, Gartenstadt

Ausgabe 4
Juli bis September 2025





Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Wasser kein Leben – das Thema des geistlichen Impulses ist hochaktuell. Die Natur braucht Wasser. Schon wieder war und ist es sehr trocken, die ersten Waldbrände hat es gegeben. Gleichzeitig hören und lesen wir von Überschwemmungen, sintflutartigen Regenfällen, überlaufenden Kellern. Die Wetterkapriolen sind extrem, wir kommen kaum hinterher. Umso wichtiger ist, dass es etwas gibt, an dem wir uns orientieren können, das unserem Leben Richtung und Halt gibt – besser: der uns Richtung und Halt gibt. Gott. Ich glaube an Gott. Pfarrer Michael Boronowsky nimmt uns mit in die verschiedenen kirchlichen Glaubensbekenntnisse, in ihre Geschichte, in ihre Bedeutung. Am Ende des Beitrags ist Raum für Ihr persönliches Glaubensbekenntnis.

Und für die kommenden drei Monate haben wir eine ganze Reihe von besonderen Angeboten für Sie zusammengestellt – in unseren Gemeinden und darüber hinaus in der Nachbarschaft und im Dekanat.

Am Ende des Heftes widmen wir uns einem schwierigen Thema: aktiv gegen Missbrauch. Ziel ist: Dass Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen sichere Orte für alle sind, dass in unseren Gebäuden und bei unseren Veranstaltungen, Menschen sich in gegenseitigem Respekt begegnen und die Würde einer jeden Person nicht angetastet wird.

Und: Es gibt Erfreuliches zu berichten: Niko Faulhaber kommt im Herbst auf die freie Pfarrstelle. Eine kurze Vorstellung können Sie auf Seite 7 lesen.

*Ihre
Kerstin Dominika Urban*

Inhalt

Ausgang & Eingang	Seite 3
Den Glauben bekennen.....	Seite 4
Zu Personen.....	Seite 7
Besondere Angebote & Einladungen	Seite 8
Gottesdienste	Seite 12
Freud und Leid.....	Seite 14
Ökumene	Seite 15
Aus Region & Dekanat	Seite 16
aktiv gegen missbrauch	Seite 18
Regelmäßige Angebote Osterkirche	Seite 20
Regelmäßige Angebote Emmausgemeinde ..	Seite 21
Kontakte.....	Seite 22

Hier bekommen Sie Unterstützung

Stadtmission Nürnberg e. V. 0911 35 05-0
www.stadtmission-nuernberg.de

Telefonseelsorge 0800 1110111 / 0800 1110222
www.telefonseelsorge.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den beiden Evang.-Luth. Kirchengemeinden Emmaus Nürnberg-Gartenstadt und Siedlungen Süd und Osterkirche Nürnberg-Worzeldorf/Weiherhaus/Herpersdorf/Pillenreuth/Gaulnhofen/Rother Bühl V.i.S.d.P. Beate Kimmel-Uhlendorf
Redaktion: Beate Kimmel-Uhlendorf,
Michael Boronowsky
Fotos privat
Auflage 4700
Redaktionsschluss: 1. September 2025

Ausgang & Eingang

Liebe Gemeinde,

Wohl dem, der Lust hat am Gesetz des HERRN. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Aus Psalm 1

Wenn man den Schlagzeilen trauen kann, steht uns ein heißer und trockener Sommer bevor. Für die einen ist das Grund zur Freude: So viel Sonne ist gut für die Laune, da kann man viel unternehmen, und lauschig warmen Grillabenden steht nichts im Weg. Gleichzeitig sind viele alarmiert: Schon jetzt sind die Pegelstände vieler Flüsse niedrig, schon der Winter war sehr trocken, das Frühjahr nicht besser. Steht uns eine Zeit bevor, in der die Felder verdorren, das Wasser knapp wird?

Neben der Luft ist das Wasser das wichtigste Lebensmittel, das wir haben. Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Unser Körper besteht zu fast 60% aus Wasser, die Erdoberfläche ist zu über 70% mit Wasser bedeckt. Im Wasser ist das erste Leben entstanden. Und wenn Forscher im Weltall nach Leben suchen, suchen sie auf fremden Planeten zuerst nach Wasser.

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Das wussten auch schon die Menschen in biblischer Zeit. Israel war schon immer eine trockene Gegend, Dürren waren allgegenwärtig. Immer dann, wenn paradiesische Zustände in der Bibel geschildert werden, ist von Wasser die Rede.

So auch im ersten Psalm: Wohl dem Menschen, der Gott nahe ist. Der ist wie ein Baum, der an den Wasserbächen steht.

Ich stelle mir vor, dass ich so ein Baum bin. Meine Wurzeln reichen tief in die feuchte Erde. Dort finde ich den Halt, den ich brauche. Und die Kraft, die mich wachsen lässt. So kann ich aufblühen, kann Neues schaffen, Früchte bringen. Ohne Wasser bin ich nichts.

Ohne Gott bin ich nichts, sagt der Psalm. Ohne Gott geht mir die Kraft ganz schnell aus. Da ist nichts mehr mit strahlender Krone und leuchtenden Früchten. Nur wer Gott nahe ist, kann wachsen und blühen.

Gott, sagen wir Glaubenden, ist die Quelle des Lebens. Nur dann, wenn wir nahe an dieser Quelle

bleiben, bleiben wir lebendig. Im Alltag meinen wir gerne, dass wir alles alleine schaffen. Dass es auf uns und unsere Kraft ankommt, damit das Leben gelingt. Und dann kommt eine Krankheit, eine Krise. Und wir spüren, dass die eigene Kraft nicht ausreicht, um da rauszukommen. Wir sind mit unserem ganzen Sein angewiesen. Angewiesen darauf, dass Unzähliges uns entgegenkommt. Ob es Frieden gibt oder Krieg. Ob wir gesund sind oder krank. Ob das Wetter und die Natur es gut meinen oder nicht. Ob wir Menschen um uns haben, die es gut mit uns meinen oder nicht. Ob Gott uns nahe ist oder fern.

Das, was im Leben wirklich wichtig ist, haben wir nicht in unserer Hand. Da sind wir angewiesen. Angewiesen auf Gott, der für uns so wichtig, so lebenswichtig ist wie das Wasser. Er ist die Quelle, aus der wir sind und leben.

Jeder Schluck Wasser nach anstrengender Arbeit, jedes Bad in einem See an einem heißen Tag erinnert uns daran: Wasser tut einfach gut. Es erfrischt, macht einen kühlen Kopf und Lust am Leben. Ohne Wasser sind wir nichts.

Ich wünsche Ihnen für diesen Sommer viele erfrischende Momente. In denen Sie die prickelnde und belebende Kraft des Wassers spüren. Und sich daran erinnern: Genau so ist Gott. Er ist die Kraft, die mich wachsen lässt. So, dass ich blühen kann. Wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist und deshalb voller Leben ist, voller Blüten und Früchte. Er ist die Kraft, die uns leben lässt. Wenn wir nur bei ihm bleiben. Und ihm, der Quelle des Lebens, vertrauen.

Einen schönen, sonnigen und erfrischenden, ja göttlichen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

Thema

Den Glauben bekennen

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebräer 11,1

Der Glaube

Jeden Sonntag bekennen wir nach der Lesung aus dem Evangelium unseren gemeinsamen christlichen Glauben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben bei ihren Konfirmationen in den letzten Wochen „Ja“ zu ihrem Glauben gesagt und gemeinsam das Glaubensbekenntnis gesprochen. Was aber ist das eigentlich, glauben?

Im Alten Testament kommt das Wort „Glaube“ oder „glauben“ so gut wie gar nicht vor.

Im Neuen Testament verwenden Jesus und Paulus diese Worte. Bei mehreren Heilungen verwendet Jesus die Worte „dein Glaube hat dir geholfen“. Paulus schreibt im Hebräerbrief 11, 1: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Auch nach der Auferstehung Jesu haben sich Christinnen und Christen zu ihrem Glauben bekannt.

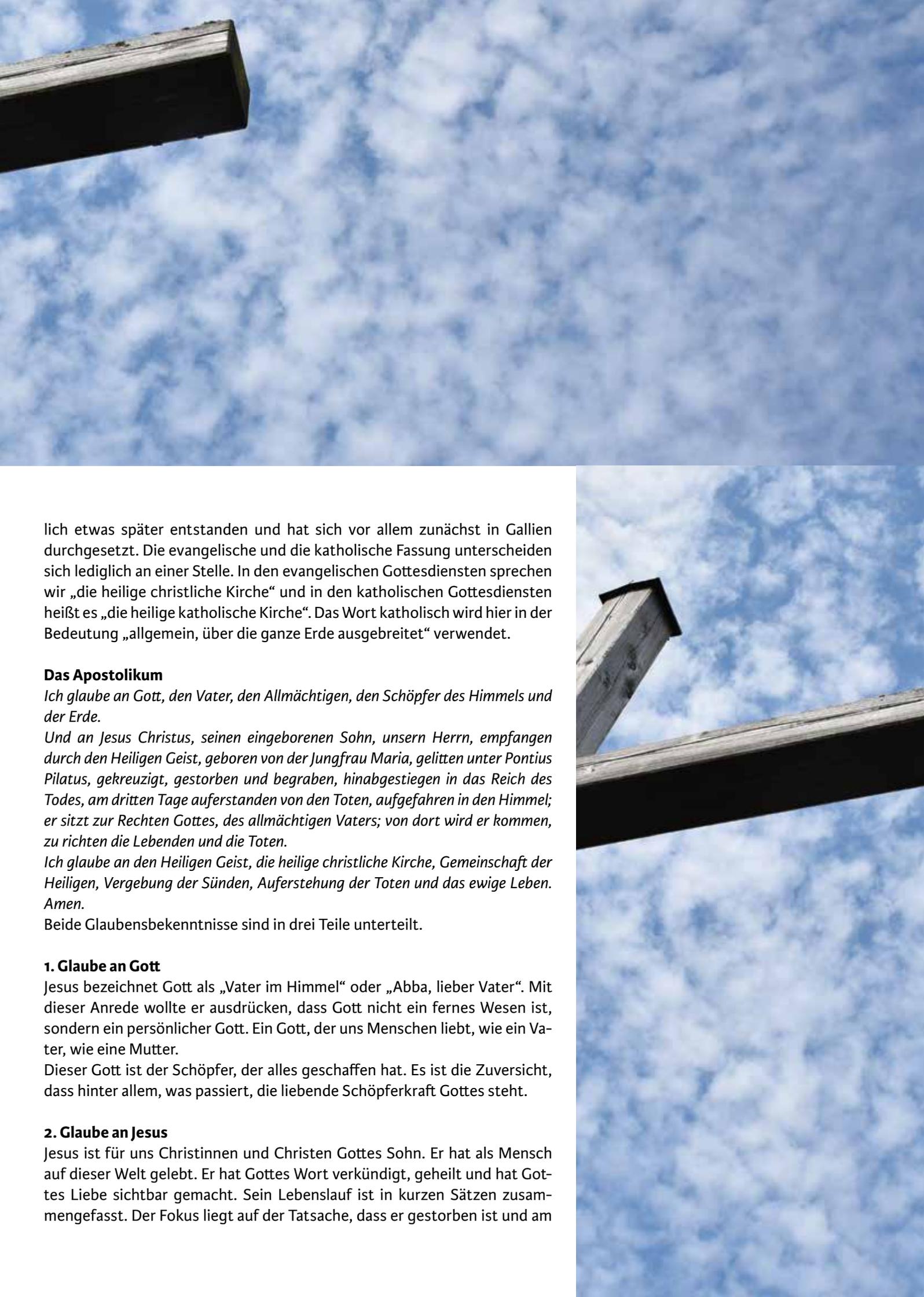
Vor 1700 Jahren entstand das erste Glaubensbekenntnis, das Nicänum, genauer das Nicäno-Konstantinopolitanum. Es war das erste große christliche Bekenntnis. Auf den Konzilen 325 n. Chr. in Nicäa und 381 n. Chr. in Konstantinopel ist es entstanden. Dieses Glaubensbekenntnis spricht man vor allem in den orthodoxen Kirchen.

Das Nicäum

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Das zweite, in unseren Gemeinden bekanntere Glaubensbekenntnis ist das Apostolikum. Es ist wahrschein-



lich etwas später entstanden und hat sich vor allem zunächst in Gallien durchgesetzt. Die evangelische und die katholische Fassung unterscheiden sich lediglich an einer Stelle. In den evangelischen Gottesdiensten sprechen wir „die heilige christliche Kirche“ und in den katholischen Gottesdiensten heißt es „die heilige katholische Kirche“. Das Wort katholisch wird hier in der Bedeutung „allgemein, über die ganze Erde ausgebreitet“ verwendet.

Das Apostolikum

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Beide Glaubensbekenntnisse sind in drei Teile unterteilt.

1. Glaube an Gott

Jesus bezeichnet Gott als „Vater im Himmel“ oder „Abba, lieber Vater“. Mit dieser Anrede wollte er ausdrücken, dass Gott nicht ein fernes Wesen ist, sondern ein persönlicher Gott. Ein Gott, der uns Menschen liebt, wie ein Vater, wie eine Mutter.

Dieser Gott ist der Schöpfer, der alles geschaffen hat. Es ist die Zuversicht, dass hinter allem, was passiert, die liebende Schöpferkraft Gottes steht.

2. Glaube an Jesus

Jesus ist für uns Christinnen und Christen Gottes Sohn. Er hat als Mensch auf dieser Welt gelebt. Er hat Gottes Wort verkündigt, geheilt und hat Gottes Liebe sichtbar gemacht. Sein Lebenslauf ist in kurzen Sätzen zusammengefasst. Der Fokus liegt auf der Tatsache, dass er gestorben ist und am

Ich glaube ...

dritten Tage auferstanden ist. Ein ganz wichtiger Teil für den christlichen Glauben, ist das Vertrauen darauf, dass das Leben, Gott, stärker ist als der Tod. Im gesamten Lebensweg Jesu Christi zeigt sich, wie es Gott mit uns Menschen meint und wie trotz Scheitern und Leiden das Leben erfüllt wird.

3. Glaube an den Heiligen Geist

Wenn die Bibel vom Heiligen Geist spricht, verwendet sie häufig Bilder, Gottes Geist ist wie ein Feuer, das die Herzen der Menschen zum Brennen bringt, der lebendig macht. Der Heilige Geist verbindet uns als christliche Kirche und macht uns zu einer Gemeinschaft der Heiligen. Wir sind heilig, da wir alle vor Gott etwas ganz Besonderes und ganz Kostbares sind.

Aufgabe eines Glaubensbekenntnisses

Das Glaubensbekenntnis ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen des christlichen Glaubens

und daher Erkennungs- und Identitätszeichen. Es regt an, sich mit den Inhalten des Christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Darüber hinaus verbindet es die unterschiedlichen Konfessionen, Katholiken, Orthodoxe und Protestanten miteinander. Das zeigt, dass wir im Kern geeint sind. Das Glaubensbekenntnis ist ein Gebet und endet daher mit Amen. Wenn wir es beten, drücken wir unsere Beziehung zu Gott, dem Vater, seinem Sohn Jesus Christus und dem Heiligen Geist aus.

In den konzentrierten Sätzen des Glaubensbekenntnisses stecken die Glaubenserfahrungen von Generationen und es regt zu immer neuen Erfahrungen an. So ist es ein großer Schatz unseres Glaubens und unserer Tradition bis heute.

Pfarrer Michael Boronowsky

Mein ganz persönliches Glaubensbekenntnis

Zu Personen

Vorfreude

Wir freuen uns, dass Niko Faulhaber zu uns kommt und werden ihn auch in einem großen Gottesdienst willkommen heißen. Zum Redaktionsschluss stand der Termin dafür noch nicht fest, weil Herr Faulhaber in diesem Gottesdienst auch ordiniert wird. Die Ordination wird Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern mit uns feiern und sie wird dafür auch den Termin festlegen. Wir lassen es Sie wissen, wenn er feststeht. So gut wie sicher ist, dass wir die Einführung und Ordination in der Emmauskirche feiern werden.

Bis dahin: Herzlich willkommen, Niko Faulhaber!

Neuanfangen

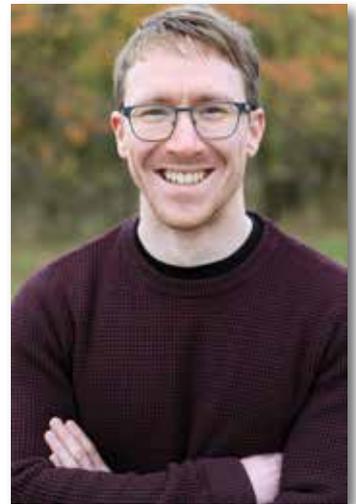
Das heißt es im Leben immer wieder. Manchmal sind diese Neuanfänge ganz unscheinbar, wie die ersten Worte zwischen zwei Menschen, aus denen sich eine tiefe Freundschaft entwickelt. Aber manchmal fühlen sich diese Neuanfänge riesig an. Was war das zum Beispiel für ein Moment, damals als ich das erste Mal mit meiner Büchertasche die Treppe zur Grundschule nach oben gestiegen bin. Ein noch viel größerer Neuanfang wartet nun im Sommer bzw. Herbst auf mich. Meine Ausbildungszeit als Vikar endet, ich beginne meine erste „richtige“ Pfarrstelle bei Ihnen in der Oster- und Emmauskirche. Damit erreicht ein Neuanfang, der nun fast zehn Jahre zurückliegt, seinen Zielpunkt: Damals habe ich meinen Dienst als Polizeibeamter der Bayerischen Bereitschaftspolizei aufgegeben, um Theologie zu studieren und irgendwann einmal Pfarrer zu werden. Jetzt ist es so weit!

Noch etwas anderes macht diesen Neuanfang im Herbst besonders. Er wird von einem zweiten be-

gleitet: Im Sommer erwarten meine Frau Sophie und ich unser erstes Kind. So wie im Lied „Alles neu“ von Peter Fox wird unser Leben also einmal komplett umgekrempelt: neue Stelle, neue Kontakte, neue Wohnung, neues Familienleben! Was für eine aufregende Zeit – und ich bin schon voller Neugierde und Vorfreude.

Deswegen werde ich voraussichtlich ab Juli für drei Monate in Elternzeit sein. Wann genau diese endet, entscheidet unser Kind mit dem Tag, an dem es die Welt erblicken möchte. Der Tag, an dem ich meinen Dienst in Ihren beiden Gemeinden beginne, bleibt damit vorläufig noch ungewiss. Unabhängig davon, ob er nun ein paar Tage früher oder später beginnt: Ich freue mich darauf, bald mit Ihnen das Leben in Emmaus- und Osterkirche gestalten zu dürfen!

*Bis dahin Ihnen allen Gottes Segen!
Ihr Niko Faulhaber*



Neues aus dem Vikariat

Im vergangenen September hat Miriam Schilling ihr Vikariat in unserer Gemeinde begonnen und wir haben mit ihr viele wunderbare Gottesdienste gefeiert. Vielleicht hat sie Sie auch besucht oder Sie haben bei der einen oder anderen Veranstaltung mit ihr gesprochen.

Dazu werden Sie in der nächsten Zeit nicht mehr so viel Gelegenheit haben wie bisher. Die neue Vika-

riatsausbildung ist in Module gegliedert. Deshalb wird ab Herbst Miriam Schilling für ein halbes Jahr vor allem in der Schule sein. In der Gemeinde bekommen wir sie dann seltener zu Gesicht.

Das ist schade für uns und gut für sie, denn so hat sie ausreichend Zeit, sich auf den Unterricht vorzubereiten.

Wir wünschen Miriam Schilling gutes Gelingen!

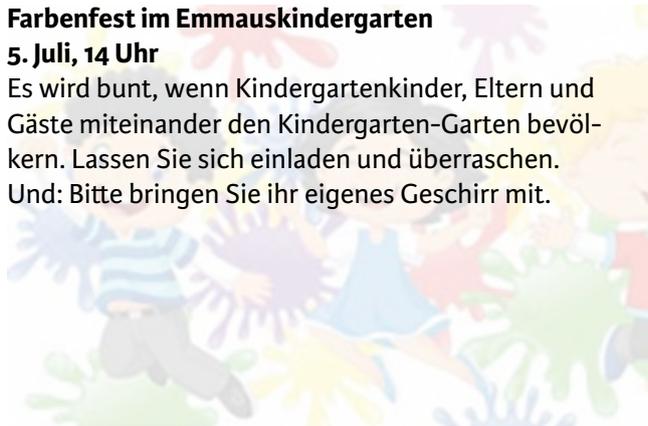
Besondere Angebote

Juli

Farbenfest im Emmauskindergarten

5. Juli, 14 Uhr

Es wird bunt, wenn Kindergartenkinder, Eltern und Gäste miteinander den Kindergarten-Garten bevölkern. Lassen Sie sich einladen und überraschen. Und: Bitte bringen Sie ihr eigenes Geschirr mit.



Pfarrfest des Pfarrverbandes

6. Juli, 10 Uhr – Gottesdienst in St. Rupert

ab 14 Uhr – buntes Programm, Musik und Kulinarisches auf dem Gelände rund um St. Rupert.

Wir sind herzlich eingeladen!



„Zusammen unterwegs“ – auch musikalisch!

Sonntag, 6. Juli, 18 Uhr, Emmauskirche

Erstmals laden der „Gospeltrain“ aus Emmaus und der Gospelchor der Osterkirche Wörzeldorf zu einem gemeinsamen Konzert in die Emmauskirche ein!

Jeder Chor wird einige Stücke aus seinem jeweiligen Repertoire zum Besten geben, es sind aber auch beide Chöre zusammen zu hören. Die Leitung haben Lautaro Noll (Gospeltrain) und Gustavo Mendoza (Gospelchor Osterkirche).

Wir freuen uns alle sehr auf dieses gemeinsame Konzert und heißen alle Besucherinnen und Besucher aus unseren beiden Gemeinden mit Familien und Freunden herzlich willkommen!

Besondere Angebote

Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers
zusammen unterwegs

am Samstag, 12. Juli, nach Flossenbürg.

In diesem Jahr ist der 80. Todestag Dietrich Bonhoeffers. Das Ende des Zweiten Weltkrieges nimmt breiten Raum in den Medien ein.

Nie wieder ist jetzt – Erinnern ist so wichtig. Nicht zuletzt Margot Friedländer, die vor kurzem mit 103 Jahren starb, hat immer wieder und unermüdlich daraufhingewiesen: „Die Erinnerung an das Vergangene hilft uns, das Gegenwärtige besser zu verstehen.“

Folgendes ist geplant

Abfahrt 8:15 Uhr Osterkirche, 8:30 Uhr St. Wunibald, 8:40 Uhr Gesellschaftshaus Gartenstadt.

Um 11 Uhr werden wir durch das Gelände geführt. Mittagspause ca. 13:00 Uhr im Café, bis 14.45 Uhr ist Zeit, gewonnene Eindrücke zu vertiefen, sich eine der Ausstellungen noch einmal zu betrachten oder über das Gelände zu laufen.

Gegen 16 Uhr legen wir noch eine kurze Kaffeepause ein und werden ca. 18 Uhr wieder in Nürnberg ankommen.

Anmeldungen bitte per E-Mail

kerstin-dominika.urban@elkb.de oder telefonisch in den Pfarrämtern. **Kosten** 35 Euro / Person – wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto bei der Evang. Bank Kirchengemeinde Emmauskirche IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59
Stichwort: Gemeindefahrt Flossenbürg

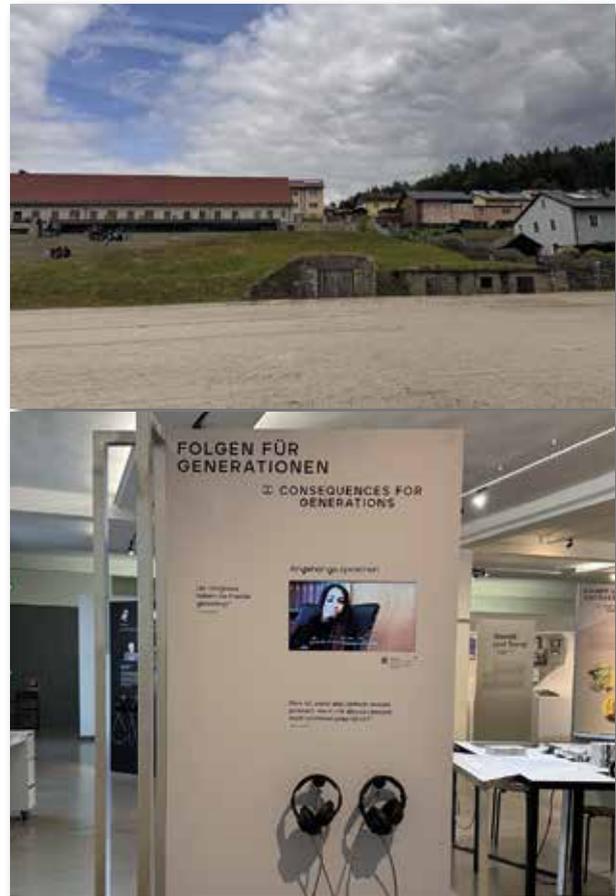
Faszination geistliche Musik

Chor- und Instrumentalkonzert

20. Juli, 17 Uhr in der Osterkirche

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt erwartet Sie im Juli: In diesem Konzert erklingt nicht nur eine Triosonate des Nürnberger Organisten und Komponisten Johann Philipp Krieger, dessen 300. Todestag wir in diesem Jahr begehen. Weiterhin erklingt die Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach sowie – zu ersten Mal vollständig – die Messe in C-Dur unseres Osterkirchenkantors Joachim Roller, der auch die Leitung innehat. Neben dem Vokalensemble Cantus Domino wirken Mitglieder des Johann-Philipp-Krieger-Consorts sowie Helmut Lammel an der Orgel mit.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind herzlich erbeten.



NEU! FitnessTreff beim ESV Flügelrad

(Finkenbrunn 151,90469 Nürnberg)

14. Juli – Diskus- und Speerwurf

12. August – Beachvolleyball – jeweils 17:30 - 19 Uhr
Tim Mortsiefer, Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst bringt uns „auf Trab“.

Eingeladen sind alle ab ca. 13 Jahren bis 99 Jahre, die sich in Gemeinschaft bewegen wollen, gerne etwas Neues ausprobieren und nicht gleich in einen Verein eintreten wollen.

Wer kommt, ist da!

Kontakt tim.mortsiefer@elkb.de



Besondere Angebote

Geburtstagskaffee

Sonntag, 14. September, 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Osterkirche

Wir wollen Ihren Geburtstag mit Ihnen feiern. Deshalb laden wir alle zum Geburtstagskaffee ein, die seit Mitte Mai Geburtstag hatten und bei uns mitarbeiten oder über 70 Jahre alt sind. Bei der Gelegenheit wird Zeit zum Reden sein, es gibt leckeren Kuchen, wir haben eine gute Zeit miteinander. Bitte geben Sie uns bis zum Freitag, 5. September Bescheid, wenn Sie dabei sind, dann können wir besser planen.

Kontakt 0911 88 25 02 oder E-Mail pfarramt.worzeldorf@elkb.de



Geburtstagskaffee (c) gänseblümchen_pixelio.de



Thementag Gesund und aktiv im 3. Lebensabschnitt

Samstag, 27. September, 13 – 17:30 Uhr, Osterkirche

Das Seniorennetzwerk Nürnberg lädt mit seinen Kooperationspartnern ganz herzlich in die Osterkirche, An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg, ein.

Es gibt interessante Vorträge, ein tolles Mitmachangebot und viele Aussteller mit Informationen rund um das Thema Gesundheit und Alter. Natürlich ist

auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt mit Kaffee, Kuchen und leckeren Würstchen.

Gemeinsame Modellverantwortung



in Kooperation mit



Seniorenamt



Bürgerverein
Nürnberg-Kaisersberg e.V.

Rund um die Kirchweih



Das Programm

Samstag, 4. Oktober

- 18:00 Uhr** Bieranstich
Leckerles vom Grill
Fingerfood
- 18:00 Uhr** Kinderdisco
- 19:00 Uhr** Konzert mit Papa Juan
DankBar – Cocktails und Drinks

Sonntag, 5. Oktober

- 10:00 Uhr** Festgottesdienst
Anschließend Festbetrieb
und Kinderprogramm
- 17:00 Uhr** Schlussandacht

Das genaue Programm finden Sie ab Mitte September auf unserer Homepage und auf den Plakaten.

Ihr Kuchen für die Kirchweih

Damit es wieder lecker wird, freuen wir uns auch in diesem Jahr über die Kuchen, die Sie für die Kirchweih backen. Bitte bringen Sie Ihren Kuchen am **Samstag, 4. Oktober, ab 18 Uhr, oder am Sonntag, 5.10., ab 9 Uhr ins Gemeindehaus.**

Wir haben auch wieder einen Tortenkühlschrank und freuen uns auf Ihre Köstlichkeiten!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

PS: Weil wir jedes Jahr wieder nach Zutaten und Allergenen gefragt werden: Bringen Sie bitte für Ihren Kuchen einen Zettel mit, auf dem die Bezeichnung und die Zutaten stehen.

DANKE!

Der Sommer ist gerettet!

In den beiden vergangenen Jahren hat bei der Kirchweih jedes Mal unser Grill angefangen zu brennen. Die Geräte, die wir hatten, waren für die Mengen, die wir da zubereiten haben, einfach nicht geeignet. Gottseidank ist beide Male nichts passiert, aber die Grills waren danach kaputt.

Im Kirchweihteam hatten wir schon überlegt, was wir in diesem Jahr machen. Und dann hat uns das Ehepaar Stanphill eine großartige Überraschung mitgebracht: Sie haben uns einen fast professionellen Gasgrill besorgt. Der ist ein Geschenk von ihnen an die Jugend. Aber wir dürfen ihn auch für die Kirchweih verwenden.

Ein ganz großes Dankeschön gilt beiden für die wunderbare Spende, ihr habt uns den Sommer gerettet!

Gottesdienste

xx.Son.n.Trinitatis = xx. Sonntag nach Trinitatis

Datum/Tag	Osterkirche	Emmauskirche
6. Juli 3. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl Kimmel-Uhlendorf, Posaunenchor	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Urban
11. Juli Freitag	19:00 Uhr Musikalisches Abendgebet Dr. Roller	
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Boronowsky 11:00 Uhr Schatzsuchergottesdienst, Team	10:00 Uhr Kimmel-Uhlendorf 10:00 Uhr , Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Langer&Schlauwitz
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf 19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Corpus Christi	10:00 Uhr Boronowsky 11:00 Uhr Familienzeit im Gemeindezentrum, gemeinsames Sommerfest Boronowsky & Team
27. Juli 6. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Urban	10:00 Uhr Kimmel-Uhlendorf
3. August 7. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Schilling	GEMEINDEZENTRUM !!!! 10:00 Uhr Lobpreisgottesdienst: Du bist wertvoll Boronowsky
10. August 8. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Boronowsky	10:00 Uhr Dr. Prechtel
17. August 9. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Sommerreise, Gottesdienst in Emmaus (EmmHaus-Garten), Boronowsky, Gemeindechor	
24. August 10. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Sommerreise Gottesdienst in St. Markus, Wagner	
31. August 11. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Sommerreise Gottesdienst in der Osterkirche, Kimmel-Uhlendorf	
7. September 12. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Urban
12. September Freitag	19:00 Uhr Musikalisches Abendgebet Dr. Roller	
14. September 13. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Schilling 11:00 Uhr SchatzsucherGottesdienst, Team 19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Corpus Christi	10:00 Uhr Kimmel-Uhlendorf 11:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Langer&Schlauwitz
21. September 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Boronowsky 11:00 Uhr Familienzeit im Gemeindezentrum, Boronowsky & Team
28. September 15. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Boronowsky

Datum/Tag	Osterkirche	Emmauskirche
5. Oktober Erntedank	10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst, Kimmel-Uhlendorf 17:00 Uhr Schlussandacht Kimmel-Uhlendorf	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé Boronowsky



Herzliche Einladung zum Lobpreisgottesdienst

Wann?
Sonntag, 03.08.2025
10.00 Uhr

Wo?
Gemeindezentrum
Schulze-Delitzsch-Weg 28
Nürnberg

Thema des Gottesdienstes und der Predigt von Pfr. Boronowsky:
DU bist wertvoll!

Du bist wertvoll

Wann hat das zum letzten Mal jemand zu Ihnen, zu dir gesagt? Und wann haben Sie, hast du es zu einer anderen Person gesagt?

Gott sagt es uns allen: Du bist wertvoll! Du bist mein geliebtes Kind, ihr seid meine geliebten Kinder.

Grund genug, Gott zu danken und ihn zu loben. Wir laden zu einem besonderen Gottesdienst in die Emmauskirche ein am

3. August, 10 Uhr im Gemeindezentrum mit Pfarrer Michael Boronowsky und einer Musikgruppe, die regelmäßig die Lobpreisabende vorbereitet.

Kontakt Ingrid Flegel, 0911 38452023



SOMMERREISE
IM NÜRNBERGER SÜDEN

IM NÜRN

Sommerreise im Nürnberger Süden

Wenn der Sommer heiß wird, braucht es dringend Erfrischung. Deshalb dreht sich bei den Gottesdiensten der Sommerreise diesmal alles ums Wasser. Lassen Sie sich überraschen und beleben!

Immer sonntags um 10 Uhr

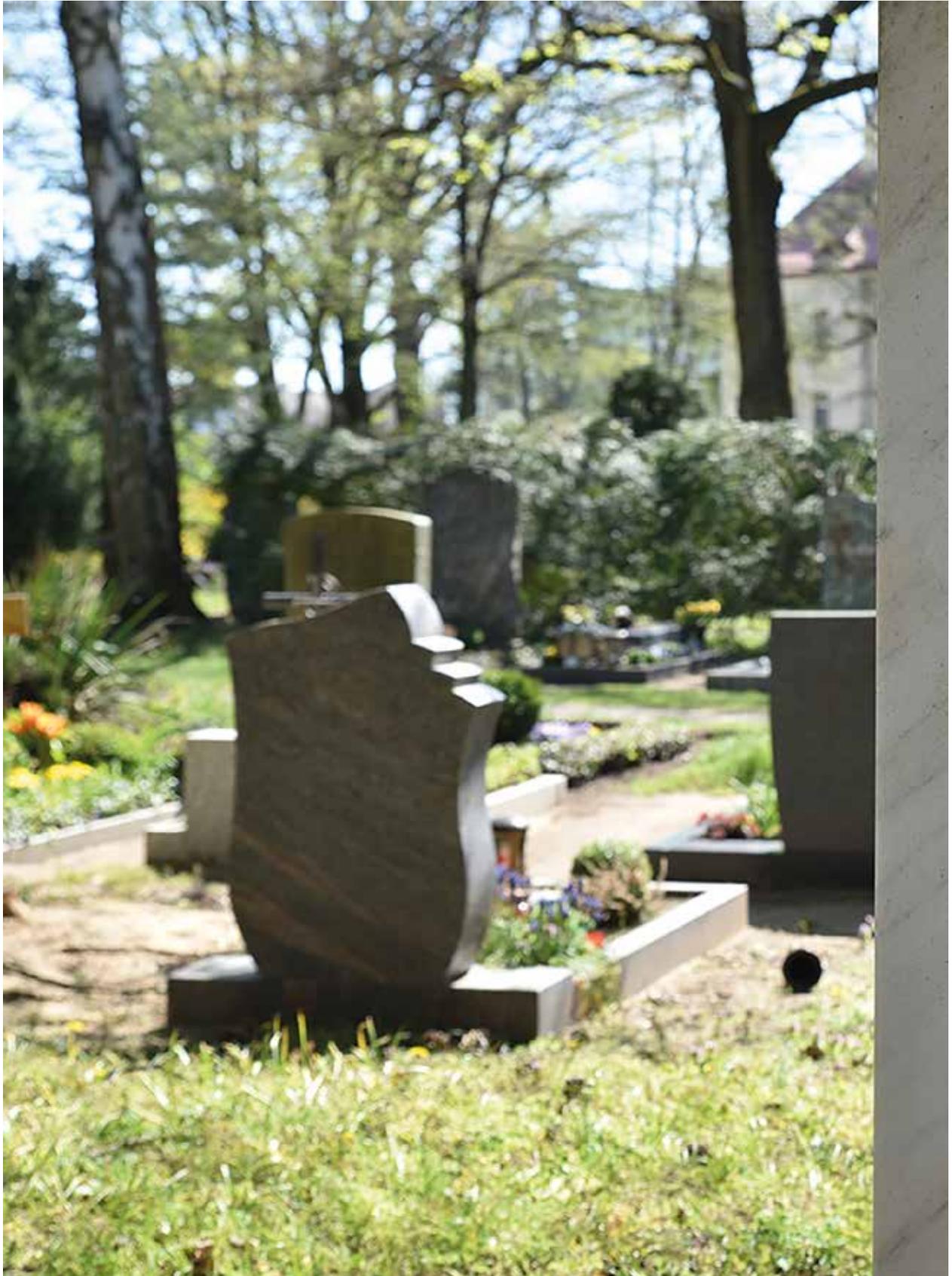
17. August in der Emmauskirche
Garten EmmHaus, Pachelbelstraße 15
mit Pfarrer Michael Boronowsky

24. August in der Markuskirche
Frankenstraße 29, mit Pfarrerin Silvia Wagner

31. August in der Osterkirche
An der Radrunde 109, mit Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

Nach den Gottesdiensten warten kühle Getränke und kleine Leckereien auf Sie.

Freude und Trauer



Der Kleine Laden als Begegnungsstätte und Treffpunkt

Im Kleinen Laden treffen sich verschiedenste Gruppen zu geselligen Runden, für Bildungsangebote und zum Austausch. Alle diese Angebote werden ehrenamtlich geleitet. Das ist ein großer Schatz in unseren kleinen Räumen.

Abschied vom Treff Alleinlebende Menschen

Seit vielen Jahren treffen sich alleinlebende Menschen regelmäßig im Kleinen Laden Sonntagnachmittag bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, um über Themen zu diskutieren, miteinander Gespräche zu führen oder auch neue Kontakte zu knüpfen.

Der Treff Alleinlebende Menschen wird ab September 2025 im Kleinen Laden nicht mehr angeboten. Die Verantwortlichen gehen in den „Ruhestand“. Wir danken dem Organisationsteam ganz herzlich für die langjährige Organisation und die Betreuung des Treffs. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute!

Jetzt wieder: Vorlesestunde für Erwachsene

Ist Vorlesen nur etwas für Kinder? Von wegen! Auch für Erwachsene ist das eine schöne Möglich-

keit, sich zu entspannen und den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen. Außerdem kann das Vorlesen helfen, neue Geschichten, Informationen oder Perspektiven zu entdecken, die den Horizont erweitern. Manchmal ist es auch einfach schön, sich von jemandem vorlesen zu lassen, um gemeinsam eine Geschichte zu genießen und sich inspirieren zu lassen.

Jeden 2. Montag im Monat 15 – 16 Uhr liest Katharina Hofmann im Kleinen Laden außergewöhnliche, eindrucksvolle Geschichten vor. Herzliche Einladung!

Der Kleine Laden, Marpergerstraße 16 a,
90455 Nürnberg
www.kleiner-laden-nbg.de
Telefonnummer 0911 3927260
info@kleiner-laden-nbg.de



Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen unserer Kirchenvorstände sind grundsätzlich öffentlich. Das heißt, dass Gäste jederzeit willkommen sind.

Die nächsten Termine

Gemeinsame Sitzung 
Freitag, 18. Juli, 18 Uhr EmmHaus

Osterkirche

Montag, 22. September, 19.30 Uhr

Emmaus

25. September, 19:30 Uhr

aus Region & Dekanat



Am Sonntag, 7. September,
lädt St. Paul zum
Kirchweih-Festgottesdienst
um 10.00 Uhr

mit anschließendem
Kirchweihfrühschoppen
mit selbstgebrautem
“St. Paul Festbier”,
Weißwürsten & Wienerle
herzlich ein!



mitdenken • mitgestalten • mitentscheiden

Die Wahl zur neuen Landessynode steht an. Am 2. Advent, dem 7. Dezember 2025, findet die Landessynodalwahl 2025 statt. Aktuell werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die mitentscheiden, mitgestalten und mitverantworten wollen – für eine lebendige Kirche von morgen.

89 der 108 Sitze werden durch direkte Wahl bestimmt. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte, also „Laien“, sein. Von den 29 gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt eines Dekans oder einer Dekanin innehaben. Die Wahl erfolgt nicht unmittelbar durch die Kirchenmitglieder selbst, sondern mittelbar durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden. Es wird eine allgemeine Briefwahl sein.

Der Landessynodalausschuss und der Landeskirchenrat nehmen anschließend an die Wahl, die Berufung der 13 zu berufenden Synodalen vor. Beide Gremien tun dies gemeinschaftlich aufgrund übereinstimmender Beschlüsse. Es gibt keine Vorschriften darüber, wie viele Ordinierte und wie viele Nichtordinierte zu berufen sind. Die drei theologi-

schen Fakultäten in Erlangen-Nürnberg, München und der Augustana-Hochschule Neuendettelsau beschließen und entsenden je einen Vertreter ihrer Hochschule. Der Landessynode gehören auch drei Jugendsynodale an, die vom Landesjugendkonvent der bayerischen Landeskirche gewählt werden.

Die Landessynode ist eines der drei Kirchenleitenden Organe. Sie beschließt u.a. den Haushalt der Landeskirche, bearbeitet Themen wie Schöpfungsverantwortung, Umgang mit queeren Menschen u.a. und leitet die Geschicke der der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zusammen mit dem Landeskirchenrat, ihm gehören alle Oberkirchenräte im Landeskirchenamt sowie die Regionalbischöf*innen in den Kirchenkreisen an, sowie dem Landesbischof.

Informationen rund um die Landessynode finden Sie unter diesem Link
<https://landessynode.bayern-evangelisch.de>





Partnerschaft mit Kidugala

6. August, 18 Uhr, Kirche St. Nikolaus u. St. Ulrich, Kirchenberg 15

Ein Herzstück unserer Schulpartnerschaft sind die Begegnungsreisen. Die Jugendlichen, die im August nach Kidugala reisen werden, haben sich intensiv auf diese Reise vorbereitet und fiebern nun voller Vorfreude ihrem Besuch in Tansania entgegen. Es dauert nicht mehr lange, bis sich die Jugenddelegation auf den Weg nach Kidugala macht, um dort das Schulzentrum zu besuchen.

Vor Ort werden sie viele neue Eindrücke sammeln, den Alltag der Schülerinnen und Schüler kennenlernen und mit wertvollen Erfahrungen, Erlebnissen und Erinnerungen zurückkehren. Durch gemeinsame Projekte wächst unsere Schulpartnerschaft weiter zusammen und wird noch lebendiger.

Diese Begegnungsreise wird für alle Beteiligten eine tief bereichernde Erfahrung sein – eine Brücke der Verständigung und des Miteinanders. „Daraja la Mungu“ – das bedeutet auf Kiswahili: Brücke Gottes.

In diesem Gottesdienst werden die Jugendlichen für ihre Reise gesegnet.

Im Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Hasenbuck haben wir für diese Reise der Jugendlichen und für die Partnerschaft einen Teil der Kollekte gesammelt. Die Reisegruppe freut sich sehr über die Unterstützung der Gemeinden!

Partnerschaft ist zudem nicht eindimensional. Es laufen derzeit Planungen für einen Gegenbesuch von acht Schülern und zwei Lehrkräften im kommenden Jahr oder 2027.

Spenden sind herzlich willkommen, um die Kosten für die Reise, die Vorbereitung und die gemeinsamen Projekte zu decken. Jede Spende hilft, diese wertvolle Erfahrung für unsere Jugendlichen möglich zu machen und die Partnerschaft zu stärken.

Kontoverbindung: IBAN DE43 5206 0410 0005 0038 49 | Evangelischen Bank | Kontoinhaber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg | Zweck: Jugendbegegnung Tansania

Auf Instagram **connectingcommunities_** könnt ihr die Reise begleiten.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Aktiv gegen Missbrauch – auch in unseren Gemeinden

Schon seit Jahren wissen wir, dass es viele Fälle sexualisierter Gewalt in der Kirche gegeben hat und immer noch gibt. Die Bayerische Landeskirche hat dazu die Haltung formuliert, mit der wir sexualisierter Gewalt begegnen wollen. Dieser Haltung schließen wir uns vollumfänglich an:

Christlicher Glaube und sexualisierte Gewalt sind unvereinbar

Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen kommen vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Nach christlichem Verständnis besitzt jeder Mensch die gleiche Würde, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Hautfarbe oder welche körperliche oder psychische Verfassung er hat. Sexuelle Belästigung, Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt verstoßen gegen diese Würde. Sie sind Ausdruck von Selbstüberhöhung und Machtmissbrauch – sie verursachen Angst, Leid und Zerstörung.

Wir verurteilen sexualisierte Gewalt aufs schärfste

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Betroffene kämpfen mit den Folgen häufig ein Leben lang. Betroffene im kirchlichen Kontext haben durch ihre Erfahrung oft auch den Zugang zum Glauben als Kraftquelle verloren. Deshalb verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste.

Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein. Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen und geistigen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein.

Aktiv gegen Missbrauch in unseren Gemeinden

Damit auch unsere Gemeinden in Emmaus und der Osterkirche so gut wie möglich gegen Missbrauch geschützt sind, erarbeiten wir derzeit ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. In einer Arbeitsgruppe setzen wir uns intensiv mit der Frage auseinander, wie wir unsere Räume und Veranstaltungen zu sicheren Orten machen können. Noch sind die Texte nicht fertig, aber sobald wir sie erstellt haben, werden wir sie Ihnen auf unseren Homepages und auf Nachfrage auch in Papierform zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus werden wir im Laufe des kommenden Jahres alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zu einer Basisschulung einladen, die ihre Wahrnehmung für das Thema schärft und ihnen zeigt, wie Übergriffe verhindert, unterbunden und, wenn nötig, Beratung und Unterstützung für Betroffene bereitgestellt werden kann.

Wenn Sie Fragen oder Interesse an einer Basisschulung haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Boronowsky oder Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf.

Noch im Laufe des Jahres werden wir auch Ansprechpersonen in unseren Gemeinden und im Dekanat für Sie benennen. Bis wir so weit sind, wenden Sie sich bitte entweder an die Mitarbeitenden in Ihrer Gemeinde oder an die Kontaktstellen der Landeskirche.

Ansprechstelle für Betroffene

Wem durch einen kirchlichen Mitarbeitenden sexualisierte Gewalt zugefügt wurde, kann sich an die „Ansprechstelle für Betroffene“ wenden. Die Beraterinnen begleiten in einem absolut vertraulichen Rahmen. Sie überlegen gemeinsam mit den Betroffenen, welche Hilfe und Unterstützung diese brauchen, und welche Schritte sie als nächstes gehen möchten. Ohne Einwilligung der Betroffenen werden keine Informationen an Dritte weitergegeben. Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind: Montag, 10:00 bis 11:00 Uhr und Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr: Tel.: 089 5595-335



Darüber hinaus sind wir über unsere E-Mailadresse **ansprechstellesg@elkb.de** jederzeit für Sie erreichbar. Wir antworten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

Meldestelle

Die Meldestelle für sexualisierte Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche Bayern ist die Anlaufstelle für alle Verdachtsfälle und Meldungen im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betroffenen und meldenden Personen zur Seite, beraten und unterstützen bei der Klärung und begleiten die Maßnahmen im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen.

Für Beratung bei der Einschätzung von Verdachtsmomenten sowie Hilfe und Unterstützung bei den notwendigen Maßnahmen können Sie die Meldestelle unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Tel.: 089 5595-342

E-Mail: **meldestelleSG@elkb.de**



Anlaufstelle.help

Die zentrale Anlaufstelle.help ist eine unabhängige und kostenlose Beratungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie. Sie bietet eine anonyme Erstberatung, professionelle Hilfe, unabhängige Unterstützung und Strukturkenntnis in evangelischer Kirche und Diakonie. Die Anlaufstelle vermittelt auf Wunsch an kirchliche und diakonische Ansprechstellen weiter und informiert auch über alternative und unabhängige Beratungsangebote. Die Zentrale Anlaufstelle.help ist montags bis donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr erreichbar unter: 0800 5040112.



Weitere Anlaufstellen

Wildwasser Nürnberg e.V.

Fachberatungsstelle für Mädchen & Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt.

Telefon 09 11 33 13 30

www.wildwasser-nuernberg.de

frauenBeratung nürnberg

Beratung & Unterstützung bei Missbrauchs- und Gewalterfahrung von Mädchen & Frauen.

Telefon 09 11 28 44 00

www.frauenberatun-nuernberg.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

08000-116 016 (kostenlos)

Rat und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen rund um die Uhr, anonym, in insgesamt 18 Sprachen.

www.hilfetelefon.de

Jungenbüro Nürnberg

Träger: Jugendhilfeverbund Schlupfwinkel e.V.

Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene männliche Jugendliche in Krisensituationen.

Telefon 09 11 52 81 47 51

www.jungenbuero-nuernberg.de/

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer

Polizeipräsidium Mittelfranken

Telefon 09 11 21 12 13 31

www.polizei.bayern.de/mittelfranken

AURA!

Selbststärken - Selbstbehaupten - Selbstverteidigen Kurse, Information, Beratung von Frauen für Frauen und Mädchen

Telefon 09 11 28 46 29

www.aura-nuernberg.de

N.I.N.A. – Netzwerk der Hilfe

www.hilfe-telefon-missbrauch.online/

www.nummergegenkummer.de

Telefon 0800 111 0333

Deutscher Kinderschutzbund | www.dksb.de

Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt
www.kibs.de

Regelmäßige Angebote | Osterkirche

Senioren, Frauen, Männer

Frauentreff

Donnerstag 17. Juli *Gemeindehaus*

19 Uhr: Sommerfest, wie immer mit liebevoll servierten Schmankerln!

Donnerstag, 18. September

Ausflug zum Altstadtfest und Einkehr in einer Altstadtthütte

Kontakt Gisela Nitschke, 0911 88 29 80

Seniorenachmittag 14 – 16 Uhr, *Gemeindehaus*

Donnerstag 10. Juli

„Cubanische Lebensfreude begeistert in Musik & Tanz“, mit Prof. Carlos Cordero Diaz und Simona Glück

Donnerstag, 11. September Tanzen im Sitzen und Stuhlgymnastik, speziell für Senioren, mit Brigitte Schmidt

Seniorengymnastik

freitags 9:30 Uhr, *Gemeindehaus*

Kontakt Ulla Mühlenbrock, 0911 88 82 80

Waltraud Meiler, 0911 88 36 52

Tanzen im Sitzen und kleine Gedächtnisspiele

montags 15 – 16 Uhr, *Gemeindehaus*,

Kontakt Brigitte Schmidt, 0911 88 01 78

Meditationsgruppe fällt derzeit aus

Musik

Gospelchor *Osterkirche*, dienstags 20–22 Uhr

Kontakt Renate Ellrodt-Weisser, 0911 88 35 32

Vokalensemble Cantus Domino *Osterkirche*

donnerstags 19:45 – 21:15 Uhr (in der Schulzeit)

Kontakt Dr. Joachim Roller, 09129 28 57 11

Posaunenchor *Gemeindehaus*

dienstags 19:30 – 21 Uhr

Kontakt Margit Heinritz, 0911 88 81 47

Treffs

Internationale Tänze *Gemeindehaus*

montags 16:30 – 18 Uhr

Kontakt Brigitte Schmidt, 0911 88 01 78

mittwochs 16:30 – 18 Uhr

Kontakt Monica Becker, 0911 88 35 42

Literaturkreis 19 Uhr, *im Kleinen Laden*

8. Juli, 9. September

Kontakt Gerhard Frühauf, 09128 407 09 94

Hilde Meckel, 0911 88 36 61

Rommé und Canasta 15:30–18:30 Uhr

Gemeindehaus

2. Juli, 3. September

Kontakt Helga Krimbacher, 0911 88 33 65

Spieleabend 18–20 Uhr, *Nebenraum der Kirche*

4. Juli, 5. September, 3. Oktober

Kontakt Sonja Nau, 0176 769 80 711,

nausonja73@gmail.com

Gespräche

Große Gespräche 19 Uhr, *im Kleinen Laden*,

10. Juli | Die Bedeutung von Heiligen in der katholischen Kirche, mit Reinhard Gubsch

11. September |

Kontakt Brigitte Schön, 0911 88 22 95

MontagsMännerTreff 10 Uhr *im Kleinen Laden*,

14. Juli, 11. August, 8. September

Kontakt Jochen Eitmann, 0911 88 33 92

Alfons Schön, 0911 88 22 95

Bibel im Gespräch 16 Uhr *Gartenzimmer*,

8. & 22. Juli, 2., 16. & 30. September

Kontakt Beate Kimmel-Uhlendorf, 0911 88 25 02

Hauskreis

Vierzehntägig nach Vereinbarung

Kontakt Markus Latzke, 0911 88 80 58

Kinder, Familie, Jugend

Offener Treff für Jugendliche 17 Uhr *Jugendräume*

14. Juli, 29. September

Kontakt Sebastian Gugel, 0152 04 29 56 57,

basti.gugel77@gmail.com

Kinderdisco 18–21 Uhr *Jugendräume*,

25. Juli, 26. September, 4. Oktober (im Rahmen der Kirchweih), Eintritt 2 Euro

Kontakt Niklas Weghorn

Mädchengruppe 16–17:30 Uhr *Jugendräume*

11. Juli

Kontakt Tamika Bach, 0176 71 11 40 63

Regelmäßige Angebote | Emmaus

Mitarbeiterabende der EJ-Worzeldorf 18 Uhr Jugendräume

12. Juli – Grillen, 23. September,

2. Oktober – gemeinsame Spieleaktion der ejn

Kontakt Philipp Heinzl, philipp.heinzl@elkb.de

Kinder, Familie, Jugend

Miniclub Gemeindezentrum

Donnerstag 9:30 – 11 Uhr

Kontakt Christina Holm & Nicole Lämmermann

christina_holm@gmx.de

Flitzefüchse Gemeindezentrum

Donnerstag 15:30 – 16:30 Uhr Flitzefüchse

Kinder bis 5 Jahre

Kontakt Verena Fackelmann & Carina Kroner

verena-wend@web.de

Maxi-Club Gemeindezentrum ab Oktober

Montag + Dienstag 9 – 11:30 Uhr

ab 2 J. | Mirjana Reindl und Stephanie Tschinkel

Kontakt Pfarrer Michael Boronowsky,

0911 48 06 57 82, michael.boronowsky@elkb.de

Großstagespflege

Montag - Donnerstag 7–16 Uhr, Freitag 7–13 Uhr

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15

Kontakt Michaela Wörlein-Hammer,

Heidi Schleihauf, 0911 48 09 45 50

Jugendgruppe für alle ab dem Konfi-Alter

18:30 Uhr, Jugendkeller im EmmHaus,

18. Juli Geländespiel am Steinbrüchlein (bitte anmelden),

19. September

Gemeinsame Aktionen aus der ejn

26. September, Startertreffen der ejn

2. Oktober gemeinsame Spieleaktion der ejn

Kontakt Philipp Heinzl, philipp.heinzl@elkb.de

Musik

Kinderchor EmmHaus,

dienstags 15–15:45 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Vorschulkinder, 1. – 4. Klasse

Kontakt Gitti Rüsing | gitti.ruesing@gmx.de

Gemeindechor EmmHaus, 19 – 20:45 Uhr

2., 16. & 30. Juli, 17. September, 1. Oktober

Kontakt Gitti Rüsing | gitti.ruesing@gmx.de

Gospelchor Gemeindezentrum

dienstags 19:30–21:30 Uhr

Schulze-Delitzsch-Weg 28

Informationen www.gospeltrain.org

Senioren, Frauen, Männer

Altenclub EmmHaus, 14 Uhr

8. Juli – 12 Uhr! Grillen

14. Oktober – gem. Ausflug m. Seniorenkreis

Kontakt Karin Gruner, 0911 48 46 79

Seniorenkreis Gemeindezentrum, 14 Uhr

15. Juli – Geburtstags- und Sommerfest

16. September – Biografie: Luise Erhard

14. Oktober – gem. Ausflug m. dem Altenclub

Kontakt Olga Pilhofer, 0911 48 68 25

Birgitt Furmanski

Seniorengymnastik EmmHaus,

mittwochs 10:30 Uhr,

Kontakt Annedore Adelhardt, 0911 48 30 62

Offener Spieletreff EmmHaus, 19 Uhr

25. Juli, 12. September

Kontakt Alexander Stecker, 0911 80 72 07

M-Treff EmmHaus, 19 Uhr

8. Juli Die Vulkaneifel

22. Juli Gespräch bei sommerlichem Buffet

9. September Wie war der Sommer? + Themenplanung

23. September & 7. Oktober Themen noch offen

Kontakt Wolfgang Dittrich, 0911 48 55 32

Meditativer Tanz EmmHaus, 19 Uhr

23. Juli, 10. & 24. September, 8. Oktober

Kontakt Susanne Gruhl, 0911 48 71 39

Ökumenisches Frauenteam

Kontakt Anni Lindenmaier, 0911 48 16 17

So erreichen Sie uns

www.emmaus-nuernberg.de



**Evang.-Luth. Pfarramt Emmauskirche
Nürnberg-Gartenstadt / Siedlungen Süd**
Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg
0911 48 73 69 | emmaus.nbg@elkb.de

Sekretariat Michaela Dallhammer

Öffnungszeiten

Montag 9 – 11:30 Uhr | 14 – 16:00 Uhr
Dienstag 9 – 12:30 Uhr
Freitag 9 – 12:30 Uhr

Bankverbindung

Spendenkonto
Evangelische Bank
IBAN DE DE40 5206 0410 0101 5720 59

Pfarrstelle & 1. Vorsitzender des KV

Pfarrer Michael Boronowsky
Schulze-Delitzsch-Weg 26
0911 48 06 57 82
michael.boronowsky@elkb.de

Jugendreferent

Religionspädagoge Philipp Heinzl
01573 4 53 13 28 | philipp.heinzl@elkb.de

Kantorin

Gitti Rüsing
gitti.ruesing@gmx.de

Religionspädagoge i.V.

Tim Mortsiefer
tim.mortsiefer@elkb.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Christoph Bilz
0177 6 41 49 56
christoph.bilz@emmaus-nuernberg.de

2. Vorsitzende des KV

Kerstin Dominika Urban
0170 38 08 48 88 | kerstin-dominika.urban@elkb.de

Diakoniestation

Pachelbelstraße 17
Sekretariat: Maya Redlingshöfer /
Simone Seebeck
Leitung: Elina Tataryn
0911 48 14 22 | Fax 0911 8 10 65 09
diakonie-emmaus@nefkom.net

Kindergarten

Karl-Rorich-Straße 4
Leitung: Grit Narr
0911 48 21 24 | Fax 0911 8 10 48 35
Kiga-emmaus@nefkom.info

Vorsitzende des Gemeinde- und Diakonievereins

Michael Boronowsky
Werner Wunder, 0911 48 20 99

Wir werden unterstützt durch

Bestattungsinstitut Sigrun Alter e.K.

Spitalberg 4
91126 Schwabach
info@bestattungsinstitut-alter.de
www.bestattungsinstitut-alter.de

Sozialzentrum der Diakonie im Nürnberger Süden

Barlachstraße 10
90455 Nürnberg
0911 98 876-909
info@sozialzentrum-diakonie.de
www.sozialzentrum-diakonie.de

Flower Power: Floristik

– Keramik - Kunstgewerbe
Petra Maier-Haag
An der Radrunde 149
90455 Nürnberg | 0911 88 27 86
flower-power1991@web.de

Rechtsanwältin

Gabriele Frieß-Sommer
Betreuungen, Sozialrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht
Theodorstraße 2a
90489 Nürnberg | 0911 552 443
www.gfs-recht.de

So erreichen Sie uns

www.osterkirche.de



Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Worzeldorf / Osterkirche

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02, Fax 0911 88 82 25
pfarramt.worzeldorf@elkb.de

Sekretariat Elfriede Bühler
Ehrenamtliche Mitarbeiterin Esther Raab

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 17:30 Uhr

Bankverbindung

VR-Bank Nürnberg
IBAN DE14 7606 9559 0002 3563 68
BIC GENODEF1NEA

1. Pfarrstelle

Beate Kimmel-Uhlendorf
An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02, Fax 0911 88 82 25
beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

2. Pfarrstelle

vakant

Jugendreferent

Religionspädagogin Philipp Heinzel
01573 453 13 28 | philipp.heinzel@elkb.de

Vikarin

Miriam Schilling
0157 51 75 03 11 | miriam.schilling@elkb.de

Kantor

Dr. Joachim Roller
09129 28 57 11 | joachim.roller@elkb.de

Hausmeister

Werner Salmen, 0173 39 09 54 3

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Soraya Eitmann
0151 64 96 92 06 | soraya.eitmann@elkb.de

Evang. Kindertagesstätten

der GGK – Gemeinnützige Gesellschaft für evang.
Kindergärten im Nürnberger Süden
www.ggk-kitas.de

Gesamtleitung

Elke Kraus
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0911 23 96 04 0 | gesamtleitung@ggk-kitas.de

Herpersdorf

Antje Schulz
Wilhelm-Rieger-Straße 21, 90455 Nürnberg
0911 23 96 03 8 | herpersdorf@ggk-kitas.de

Gaulnhofen

Sandra Werner-Horter
Friedberger Straße 30, 90455 Nürnberg
0911 88 30 09 | gaulnhofen@ggk-kitas.de

Worzeldorf

Andrea Runte
Worzeldorfer Hauptstraße 8, 90455 Nürnberg
0911 88 38 60 | worzeldorf@ggk-kitas.de

Waldstrolche – Der Vorkindergarten im Steinbrüchlein Ute Wild

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0151 50 75 04 24 | waldstrolche@ggk-kitas.de
www.waldstrolche-steinbruechlein.de

Sozialzentrum der Diakonie

Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg
0911 98 87 6 - 0
info@sozialzentrum-diakonie.de
www.sozialzentrum-diakonie.de

Freunde der Osterkirche e. V.

An der Radrunde 109, 90455 Nürnberg
0911 88 25 02 | info@freunde-der-osterkirche.de
www.freunde-der-osterkirche.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE45 7605 0101 0005 4267 62
BIC SSKNDE77

Wasser des Lebens

